

# Österreichisches Reiterlied

Hannes RUCH (1867-1928)

Drü-ben am Wie-sen-rand ho-cken zwei Doh-len,  
fall ich am Do-nau-strand, sterb ich in Po - len?  
Was liegt da - ran? Eh sie mei-ne See-le ho-len  
kämpf' ich als Rei-ters-mann, kämpf' ich als Rei-ters-mann.

- 2 Drüben am Ackerrand schreien zwei Raben,  
werd' ich der erste sein, den sie begraben?  
Was ist dabei!  
Viel hunderttausend traben in Österreichs Reiterei.
- 3 Drüben im Abendrot fliegen zwei Krähen,  
wann kommt der Schnitter Tod, um uns zu mähen?  
Es ist nicht schad!  
Seh' ich nur unsere Fahnen wehen auf Belgrad!
- 4 Drüben am Wiesenrand hocken zwei Dohlen,  
fall' ich am Donaustrand? Sterb' ich in Polen?  
Was liegt daran?  
Eh' sie meine Seele holen kämpf' ich als Reitersmann.

Hugo ZUCKERMANN (1881–1914), 1913